

Ausgabe 53, Juli bis September 2018

Blickpunkt

der Blick in unser CVJM-Aktfeld

CVJM

Im Blickfeld

CVJM Regio-Woche

Einblick

Familiengottesdienst

Überblick

Was läuft in nächster Zeit

Rückblick

Kinderbibelwoche

Daher musste er in jeder Hinsicht den Brüdern gleich werden, damit er ein barmherziger und treuer Hohepriester würde. Denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Hebräer 2, 17 - 18

Kein Mitleid ohne Leid

Es gibt sie tatsächlich: Menschen, die keine körperlichen Schmerzen empfinden können. Sie leiden an CIPA (Congenital Insensitivity of Pain with Anhidrosis), einer extrem seltenen, durch einen Gendefekt hervorgerufene Krankheit. Was auf den ersten Blick ein Vorteil zu sein scheint, hat in der Realität schlimmste Folgen:



Schmerzen warnen uns vor dem Stein im Schuh und der heißen Herdplatte; die Angst vor Schmerzen hindert uns an tollkühnen und lebensgefährlichen Aktionen. Menschen ohne Schmerzempfinden verletzen sich daher schwer, besonders als Kinder.

In dem Artikel, den ich über diese geheimnisvolle Krankheit las, wurde allerdings noch ein anderes Phänomen beschrieben: Diesen Menschen fällt es schwer, Mitleid zu empfinden, und man versucht, es ihnen in besonderen Therapien beizubringen. Wer nie selbst gefühlt hat, wie es ist, Migräne oder Zahnschmerzen zu haben, für den ist es schwer, leidenden Menschen Empathie zu zeigen. Wer nie gelitten hat, kann schwerlich Mitleid haben.

Manche meinen vielleicht, Gott wäre weit entfernt, hätte keine Vorstellung von unserem Leben und könnte gar nicht nachempfinden, wie es uns Menschen geht. Dies mag für die Götter vieler Religionen stimmen, doch der Gott der Bibel ist anders. Er ist in Jesus Christus Mensch geworden und hat alles das erlebt, was unser Leben auf der Erde schwer macht: Müdigkeit, Hunger, Stress, körperliche Schmerzen, auch negative Gefühle wie Enttäuschung und Einsamkeit. Jesus kennt und versteht uns, weil er diese Dinge selbst durchgemacht hat. Wenn wir zu ihm beten, brauchen wir ihm nicht erst unsere Lage zu erklären. Was für eine einzigartige Botschaft: Der Gott der Bibel ist kein entfernter Gott, sondern ganz nah - einem jeden von uns.

Aus: „Leben ist mehr“

Wer hört mir zu?

Bei herrlich frühlingshaftem Wetter konnten wir am 22. April fast 70 Besucher zu unserem Familiengottesdienst begrüßen. Das Thema lautete diesmal "Gott hört mir zu" und wollte vor allem den Kindern das Beten näherbringen.

Zum Einstieg wollten die Kinder der Handpuppe Lilli etwas ganz wichtiges erzählen, doch die hörte einfach nicht zu. In seiner Predigt berichtete Peter Freudenberger von Annemarie, die ihrem Papa alles erzählen kann, egal ob sie etwas freut, ärgert oder wütend macht. Genau so können auch wir immer zu Gott kommen, denn er hat immer ein offenes Ohr für uns.



Um einmal zu testen, wie gut eigentlich die Eltern auf ihre Kinder hören, stellten sich alle Kinder in einer Reihe auf, während die Eltern sich die Augen zuhielten. Dann durfte eines der Kinder seine Eltern rufen und diese sollten dann aufstehen und ihr Kind abholen. Diese Aufgabe haben alle Eltern mit Bravour gemeistert!

Danach durften die Kinder anhand von Steinen und Blumen Gebetsanliegen zusammentragen. Dabei standen die Steine für Dinge, die uns das Leben schwer machen, zum Beispiel Probleme oder Sorgen, die uns bedrücken. Die Blumen standen für alles Schöne, für das wir Gott dankbar sind und über das wir uns freuen. Es war schön zu sehen, dass wir viel mehr erfreuliche Anliegen sammeln konnten, als schwere.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder ein reichhaltiges Mittagsbuffet, das sich alle schmecken ließen.

Wir wollen euch auch schon herzlich zum nächsten Familiengottesdienst einladen. Er ist am 22. Juli um 10:45 Uhr.



Wochenprogramm des CVJM Altfeld

Montag	20:00 Uhr	Bibelstunde (14-tägig)
	20:00 Uhr	After Eight (Bibelkreis für junge Erwachsene, 14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Jutta Heer (14-tägig)
Dienstag	20:00 Uhr	Singkreis
Mittwoch	17:00 Uhr	Bibelentdecker-Club
	17:30 Uhr	Jungeschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren
	19:00 Uhr	Bibelmeeting für Teens (14-tägig) im Betsaal
	20:00 Uhr	Hauskreis Lore Adam (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Donnerstag	10:00 Uhr	Krabbelgruppe im Betsaal
	16:30 Uhr	MiniClub im Betsaal
	17:30 Uhr	Kinderchor
	20:00 Uhr	Hauskreis Reiner Albert (14-tägig)
	20:15 Uhr	Hauskreis Martin Gerberich/Erwin Nitschky (14-tägig)
Freitag	19:30 Uhr	Gebetskreis
	20:00 Uhr	Hauskreis Theo Eyrich (14-tägig)
	20:30 Uhr	CVJM-Sport in der Grafschaftshalle
Sonntag	19:00 Uhr	SAP-Sing and Pray (bei Nitschkys, nur nach Ankündigung)

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Jungeschar und kein MiniClub statt.



Herzliche Einladung

Sonntag, 16. September 2018

1. CVJM Freundestag

in der Grafschaftshalle Altfeld

mit Familiengottesdienst,

Mittagessen und buntem

Programm für Kinder



Sonntag, den 22. Juli 2018, 10:45 Uhr



von Krabbelgruppe und MiniClub

mit Familiengottesdienst

und Grillen auf dem Spielplatz

8. SEPTEMBER 2018

ALTPAPIERSAMMLUNG

IN DEN GRAFSCHAFTSORTEN

21. bis 23. September 2018

Burgfest des CVJM Bayern auf der Burg Wernfels



Burgfest mit Freizeitnachtreffen

21.09.-23.09.2018

Die Christusträger Triefenstein laden ein:

Christusträger Erlebnistag

→ SA 14. JULI 2018 | 10.00-19.00 UHR | KLOSTER TRIEFENSTEIN

mit Schwestern, Brüdern, Freunden der Christusträger, »Joshua Project« und vielen mehr. Weitere Informationen sind auf der Webseite zum [Christusträger Erlebnistag](#) zu finden.

„Um Gottes willen Zukunft wagen“ lautet die Überschrift des Christusträger-Erlebnistags. An diesem Tag stehen die Klostertore von 10 bis 19 Uhr offen. Besucher können die Arbeit der Christusträger und das Kloster Triefenstein kennenlernen.



Kinder erleben ein Programm in der Kinderwelt.
Weitere Informationen unter
www.christustraeger-bruderschaft.org

»Nahaufnahme«

→ SA 15. SEPTEMBER 2018 | 20.00 UHR | KLOSTERKIRCHE TRIEFENSTEIN

Konzert mit [Jürgen Werth](#)

Nähere Infos zu den Christusträgern und deren Veranstaltungen finden Sie unter www.christustraeger-bruderschaft.org.

CVJM Regio-Woche in Unterfranken

Vom 11. bis zum 15. Juni waren im Rahmen einer Regionenwoche alle CVJM-Landessekretäre in den unterfränkischen CVJMs unterwegs, unter anderem in Marktheidenfeld, Gemünden, Lohr, Hammelburg und natürlich auch bei uns in Altfeld.

Wir haben die Gelegenheit genutzt, um jeden Abend einen anderen Landessekretär zu uns in den CVJM einzuladen, und alle hatten immer interessante Themen mit im Gepäck.

Den Einstieg machte am **MONTAG** Thomas Göttlicher zum Thema „**Gerade du brauchst Jesus - meinen Glauben erklären in 45 Sekunden**“ und beschäftigte sich mit der Frage, wie wir Außenstehenden und Nichtchristen unseren Glauben an Jesus erklären und ein lebendiges Zeugnis abgeben können.



Dabei sollten wir uns zunächst auf unser Gegenüber einlassen, so wie es auch Jesus getan hatte, wenn er z. B. mit den Pharisäern oder mit Menschen, die er geheilt hatte, sprach. Auch sollten wir nicht „lehrerhaft“ auftreten, sondern eher nach Gemeinsamkeiten mit unserem Gesprächspartner suchen. Eine gute Möglichkeit über den Glauben zu sprechen seien auch Vorbilder des Glaubens und bekannte Geschichten von ihnen, z. B. Blaise Pascal oder Thomas von Aquin. In Bildern und Vergleichen zu sprechen, sei eine gute Möglichkeit, den doch etwas abstrakten Glauben auch in der heutigen Zeit den Menschen näher zu bringen, erläuterte uns Thomas. Auch Jesus hat zur damaligen Zeit häufig Gleichnisse benutzt, um den Menschen Dinge anschaulich zu machen. Um das ganze gleich praktisch einzusetzen, gab uns Thomas am Ende des Abends auch ein Gleichnis mit an die Hand: Eine Taschenlampe kann nur leuchten, wenn ich sie mit der richtigen Energiequelle fülle, also mit einer Batterie. Wenn ich sie mit irgendwelchen Abfällen fülle, kann sie nicht leuchten. Genauso ist es auch in unserem Leben, unsere Energiequelle heißt dabei Jesus Christus.



Am **DIENSTAG** war Martin Schmid zusammen mit Thomas Hörmann, der momentan ein Praktikum im Landesverband absolviert, zu Gast. Der Abend stand unter dem Thema „**Alles schläft, einer wacht**“. Dabei ging es um verschiedene Methoden der Hauskreisgestaltung.

Zum Einstieg hatte Thomas eine Scheibe Brot mitgebracht, denn Jesus sagt ja von sich, er ist das Brot des Lebens. Wenn wir unser Leben mit Jesus leben, sind wir sozusagen die Butter auf diesem Brot. Aber ein Butterbrot alleine schmeckt meistens etwas fad. So auch wir, wenn wir als Christen nur alleine unterwegs sind. Am besten ist so ein Brot doch mit Nutella, also wenn wir gemeinsam mit anderen Christen auf dem Weg sind.

Martin Schmid stellte dann verschiedene Möglichkeiten vor, den Hauskreis abwechslungsreich zu gestalten, z. B. mit der „Walt-Disney-Methode“, oder indem ein Bibelvers reihum gelesen wird und jeder sich zu seinem Vers Gedanken macht und diese mit den anderen teilt. Auch ein gemütlicher Einstieg oder Abschluss des Hauskreisabends, z. B. durch gemeinsames Kochen oder einen Spieleabend, kann die Hauskreisgemeinschaft fördern.

Auf jeden Fall konnten nach diesem Abend alle Hauskreisler viele neue Impulse mit nach Hause nehmen.



Am **MITTWOCH** gab es einen Abend speziell für Ehepaare zum Thema „**Ehepaar bleiben trotz Kindern**“, gestaltet von Michael Götz. Zum warm werden hatte Michael ein paar Fragen mitgebracht, bei denen man sich selbst einstufen durfte, z. B. „Hat sich eure Beziehung zueinander mit Kindern verändert?“

Dabei gab es doch einige Überraschungen bei den Ehepaaren und es war auch interessant zu sehen, wie sich der eigene Partner eingestuft hatte. Danach konnten sich die Paare in Gruppen untereinander austauschen, wie sie sich damals kennengelernt hatten. Danach erzählte Michael aus seiner Ehe und verglich die Ehe mit den vier Jahreszeiten: dem Frühling, die Zeit des Kennenlernens, wo alles neu und aufregend ist, dem Sommer, wenn Kinder in die Beziehung kommen und immer Action angesagt ist, dem Herbst, wenn die Kinder in die Pubertät kommen, was meist die herausforderndste Zeit, auch als Ehepaar ist, und dem Winter, wenn die Kinder ihr eigenes Leben leben und man wieder mehr Zeit zusammen als Ehepaar hat. Dabei hat jede Zeit ihre eigenen Chancen und Herausforderungen. Es sei aber immer wichtig, die Zeit zu zweit zu suchen und als Ehepaar sich gegenseitig Wünsche zu formulieren, aber auch Probleme offen anzusprechen, machte Michael deutlich. Nach Ende des Vortrags nutzten viele noch die Gelegenheit zum Gespräch bei Getränken und Knabbereien.

Der **DONNERSTAG** stand unter dem Thema „**Spass mit Gass**“ und richtete sich besonders an die jüngeren CVJMer. Daniel Gass, Sekretär für Teenager und internationale Arbeit, backte gemeinsam mit den Teilnehmern eine leckere Pizza, die dann in lockerer Runde verspeist wurde. Dabei berichtete Daniel von seiner Arbeit im CVJM und besonders von seiner Arbeit mit den CVJMs weltweit, so zum Beispiel in Chile oder Brasilien.

Den **FREITAGABEND** gestaltete Gunder Gräbner zusammen mit dem FSJler Felix Andersen zum Thema „**Andachten halten, die zu Herzen gehen und die Gewissen anrühren**“.



Dies war besonders für unsere Jungschar- und Jugendkreismitarbeiter interessant, die hier viele neue Anregungen zur Gestaltung einer Andacht mitbekamen.

Wichtig sei vor allem, dass eine Andacht anschaulich und verständlich ist und dass wir die Kinder und Jugendlichen mit einer altersgemäßen und natürlichen Sprache ansprechen. Auch sei es wichtig, sich selbst mit dem Andachtsthema zu beschäftigen und zu überlegen, wo man sich selbst darin wiederfindet, oder welche Gefühle der Text in einem auslöst. Denn wenn man sich selbst mit dem Thema identifizieren kann, wird es auch für die Zuhörer lebendig, erklärte Gunder.

Die Regio-Woche war für uns alle eine sehr bereichernde Woche und wir hoffen, dass es auch den Landessekretären bei uns gefallen hat. Auch war es schön, dass die Abende immer sehr gut besucht waren. Wir freuen uns schon auf die nächste Regio-Woche!

Kinderbibelwoche

Insgesamt über 30 Kinder besuchten die Kinderbibelwoche in Altfeld. Gestaltet wurde die Woche von Gunder Gräbner und Felix Andersen vom CVJM Landesverband Bayern. Sie stand unter dem Thema „Jesus trifft...“. Es ging um Texte aus der Bibel, in denen Menschen Jesus begegneten, z. B. Zachäus auf dem Maulbeerfeigenbaum.

Wir lernten neue Lieder und hatten jede Menge Spaß zusammen. Die Kinder haben bei den Geschichten sehr gut zugehört und viel Neues gelernt und erfahren. Außerdem gab es viele lustige Spiele.

Einige Kinder haben ihre ganzen anderen Termine in dieser Woche sauen lassen, um zur Kinderbibelwoche gehen zu können. Auch das Kinderturnen fiel aus, damit die Kinder zu uns kommen konnten.

Es gab eine Bonuskarte, auf die man jeden Tag einen Stempel bekam, wenn man da war. Außerdem bekam man einen Stempel, wenn man jemand Neues mitbrachte und wenn die Tagesaufgabe richtig gelöst wurde. Die Aufgabe war immer eine Frage zum Bibeltext des Vortages. Am letzten Tag durften sich die drei Kinder mit den meisten Stempeln ein Geschenk aussuchen.

Zum Abschluss am Freitag waren auch die Eltern eingeladen. Es wurde auf dem Spielplatz gegrillt und als Highlight kam dann das Eisauto angefahren und alle durften so viel Eis essen, wie sie wollten und konnten. Manche haben das auch mehr als ausgenutzt - man kann auch drei Eis am Tag essen...

Auch von den Eltern kamen durchweg positive Rückmeldungen und wir werden so eine Woche sicher wieder machen. Es hat den Kindern und auch den Mitarbeitern viel Spaß gemacht!



Schulfest in der Marktheidenfelder Grundschule

Im Mai waren wir zum Schulfest der Grundschule in Marktheidenfeld eingeladen. Das Motto war: „Vereine stellen sich vor“. Jede Menge Vereine waren vertreten, da durfte natürlich auch der CVJM nicht fehlen. Beim Tauziehen mit Achim konnten die Kinder ihre Kräfte messen. Außerdem wurden bunte Regenbögen gebastelt, die die Kinder dann mit nach Hause nehmen und aufhängen konnten. Sie bekamen auch die Geschichte von Noah und dem Regenbogen dazu geschenkt. Die Kinder erhielten natürlich auch Einladungen für die Kreise des CVJM. Bei schönstem Wetter hatten alle eine Menge Spaß.



Pfingsten in Bobengrün

Ein 16-köpfige Gruppe aus unserem CVJM und dem CVJM Marktheidenfeld machte sich vom 19. bis zum 21. Mai auf den Weg zur alljährlichen Pfingsttagung nach Bobengrün. Die Tagung beschäftigte sich in diesem Jahr mit der Frage "Wer ist eigentlich dieser Jesus?"

Als Hauptrednerin war diesmal Mihamm Kim-Rauchholz, Professorin für Neues Testament in Bad Liebenzell, zu Gast in Bobengrün.

Außerdem waren als Redner Kurt Schneck von den Fackelträgern auf Schloss Klaus in Österreich, Dina Ketzer vom CVJM-Landesverband und Yassir Eric aus dem Nordsudan mit dabei. Yassir Eric, einst selbst radikaler Moslem, ist heute als gefragter Seelsorger und Redner europaweit unterwegs und berichtete auf der Pfingsttagung von seiner Umkehr zum Christentum, die sein Leben komplett verändert hat.



Natürlich blieb neben dem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm auch noch viel Zeit zum gemeinsamen Austausch, Treffen mit anderen CVJMern oder einfach zum Faulenzen auf der Wiese.

Besonders erfreulich war, dass der Regen in diesem Jahr ausblieb und somit alle trocken geblieben sind und Bobengrün bei schönem Wetter genießen konnten.

Wir wollen beten für...

- die Sekretäre und Mitarbeiter im CVJM Bayern
- unser neues Patenkind Abigail in Bolivien
- die Vorbereitungen zum 1. CVJM Freundestag
- die Kinder- und Jugendkreise in unserem CVJM
- alle unterfränkischen CVJMs und deren Mitarbeiter
- die Vorbereitungen zum Familiengottesdienst
- verfolgte Christen weltweit



Impressum:

Herausgeber:

CVJM Altfeld e. V.
Am Trieb 2
97828 Altfeld
Tel.: 09391 9088351

www.cvjm-altfeld.de
www.cvjm-singkreis.de
www.posaunenchor-altfeld.de

Bankverbindungen:

Allgemein

CVJM Altfeld e. V.
IBAN DE02 7906 9150 0005 4202 02
BIC GENODEF1GEM

CTC Altfeld
IBAN DE90 7906 9150 0205 4202 02
BIC GENODEF1GEM

Singkreis/Posaunenchor

Singkreis Altfeld
IBAN DE37 7906 9150 0305 4202 02
BIC GENODEF1GEM

Posaunenchor Altfeld
DE19 7906 9150 0205 4054 75
BIC GENODEF1GEM

